

Unsichere Neueinstellung - wie verhalten?

Beitrag von „Conni“ vom 24. Juni 2005 23:49

Hallo Frau Lehrerin,

also meiner Erfahrung nach ist es so: Wenn eine Stelle vom Schulamt ausgeschrieben ist, hat der Personalrat i.A. nicht viel dagegen.

Momentan gibt es in Brandenburg im Grundschulbereich außerdem einen Tarifvertrag: Angestellte dürfen voll arbeiten und Beamte im Grundschulbereich 20,5 Stunden. (Wie es in anderen Schularten geregelt ist, weiß ich nicht.) Nach 3 Jahren dürfen die Beamten voll arbeiten und die Angestellten gehen runter auf 21 Stunden. Die nun in den Schulen fehlenden Stunden sollen durch umgesetzte Lehrkräfte aus der Lausitz gedeckt werden. Problem: Viele von ihnen klagen und ich weiß nicht, ob das nun schon entschieden ist. Außerdem gibt es dann viele, die - wenn sie einen Job so weit weg anfangen - schnell einen Krankenschein haben und nicht mehr auftauchen. Jedenfalls ist - mal wieder - Chaos angesagt.

Alle die ich kenne, die einen Job angeboten bekamen in BB, hatten aber mit dem Personalrat keine Probleme. Ich habe nur läuten hören, dass in diesem Jahr die Mittel für unbefristete Stellen durch das Land schon aufgebraucht sind, das liegt dann aber nicht am Personalrat, sondern an der Bildungspolitik / -finanzierung.

Grüße,
Conni